Tauben, Kaninchen und Ziervögel geben sich ein Stelldichein

Im Januar 2017 findet in der Bündner Arena Cazis die 44. Bündner Glarner Kantonale Kleintierausstellung mit einen Novum statt. Erstmals wird die schweizerische Jungtaubenausstellung im Kanton stattfinden. Die «Bündner Woche» hat sich mit der Emserin Cornelia Rodigari unterhalten, die als OK-Chefin der Ausstellung fungiert.

Judith Sacchi



 ${\it OK-Chefin\ Cornelia\ Rodigari\ freut\ sich\ auf\ die\ bevorstehende\ Kleintierausstellung.}$

Bilder Judith Sacchi

Frau Rodigari, die Kleintierausstellung in Cazis steht vor der Tür. Wie sieht es mit den Vorbereitungen aus?

Cornelia Rodigari: Die gesamten Vorbereitungen laufen sehr gut. Dank eines gut eingespielten Organisationskomitees sind wir deshalb voll im Zeitplan. Im Moment sind wir dabei, die definitive Einteilung der Halle zu zeichnen, und der Losverkauf hat eben auch gestartet.

Organisiert wird die Ausstellung vom Verein Kleintiere Mittelbünden, den Sie präsidieren; wer genau gehört zu diesem Verein?

Von unseren zirka 100 Mitgliedern sind die meisten in Mittelbünden zu Hause. Also von Churwalden bis Trun. Wir haben vom Jungzüchter (10–18 Jahre) bis ins hohe Alter alle Altersschichten vertreten. Einige Mitglieder haben viele Tiere, die sie züchten und

auch an Ausstellungen teilnehmen. Wir haben aber viele Mitglieder, welche nur wenige Tiere oder sogar keine haben. Allen gemeinsam ist die Freude an unseren Kleintieren

Wann haben die Vorbereitungen für die Ausstellung begonnen?

Die ersten Arbeiten wurden vor zwei Jahren erledigt. Das Datum, die Ausstellungshalle, die Boxen und die Experten müssen bereits sehr früh gebucht werden. Unsere Ausstellung wird mit anderen in der ganzen Schweiz koordiniert und abgestimmt. Seit einem Jahr treffen wir uns regelmässig, um alles Weitere zu organisieren.

«Rund 70 Personen sind während der Ausstellungstage im Einsatz»

Wie viele Leute helfen im Hintergrund mit, dass die Kleintierausstellung ein Erfolg wird?

Das Organisationskomitee besteht aus insgesamt 16 Personen, an den vier Tagen (ein Tag Aufbau, ein Tag Bewertung, zwei Tage Ausstellung) sind mehr als 70 Leute im Einsatz

Was für Tiere erwarten den Besucher an der Ausstellung?

Es sind zirka 600 Tauben, 250 Kaninchen, 40 Meerschweinchen und etliche Ziervögel in vielen verschiedenen Rassen zu bewundern. Gerne hätten wir noch mehr Kaninchen gezeigt, doch leider wurden wegen der neuen Impfpflicht gegen das Kaninchenvirus VKH2 weniger Tiere als normal angemeldet. Was ich sehr schade finde. Bei den Hühnern sowie beim Wasser- und Ziergeflügel hat es uns noch schlimmer erwischt. Diese dürfen wegen der Vogelgrippe überhaupt nicht ausgestellt werden. So wurde das OK natürlich besonders gefordert, um ein tolles

ANZEIGE

